Antrag: Bäume für Klimaschutz, Verkehrsberuhigung und Wohnqualität in der Halfinger Straße

[redacted]

An:bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Sehr geehrte Mitglieder des Bezirkausschusses 14 Berg am Laim der Landeshauptstadt München,

hiermit darf ich ihnen meinen Beschlussantrag übermitteln.

Antrag

Der Bezirksausschuss 14 (Berg am Laim) möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, in der Halfinger Straße mittels eines Teils der derzeitigen Fahrbahnfläche Bäume zu pflanzen und diese Fläche hierfür zu entsiegeln und zu begrünen. Damit werden dringend benötigte Klimaanpassung und Verkehrsberuhigung mit einer höheren Wohn- und Aufenthaltsqualität effektiv kombiniert.

Sachverhalt

Die Halfinger Straße ist eine reine Wohnstraße. Sie ist als Tempo-30-Straße ausgewiesen und darf von Ost nach West ausschließlich von Anliegern befahren werden. Gleichzeitig ist die Straße für ihre Funktion als Wohn- und Anliegerstraße übermäßig breit. Eine Verschattung durch Bäume gibt es nicht, die Straße ist vollständig versiegelt.

Die großzügige Fahrbahnbreite begünstigt eine Nutzung, die dem Charakter der Straße als Wohnstraße widerspricht. So wird das bestehende Tempolimit von 30 km/h häufig überschritten. Zudem wird die Halfinger Straße wiederholt unerlaubt als Abkürzungsstrecke von Ost nach West genutzt. Darüber hinaus werden in der Halfinger Straße schwere Lastkraftwagen zu Zeiten abgestellt, zu denen dies nach der StVO nicht zulässig ist.

Gleichzeitig heizt sich die vollständig versiegelte Fahrbahn besonders in heißen Sommertagen auf und trägt zu einer unerträglichen Hitzebelastung im Wohnumfeld bei.

Begründung

Die vorhandene übermäßige Fahrbahnbreite bietet die Möglichkeit, Verkehrsfläche unmittelbar in Stadtgrün umzuwandeln und damit viele Probleme auf einmal zu lösen.

Klimaanpassung: Durch die Pflanzung von Bäumen auf einem Teil der heutigen Fahrbahnfläche wird die versiegelte Fläche reduziert und dauerhaft begrünt. Die Bäume spenden Schatten, kühlen durch Verdunstung den Straßenraum und verbessern das Mikroklima. Gleichzeitig steigern sie die Aufenthalts- und Wohnqualität für die Anwohnerinnen und Anwohner.

Verkehrssichherheit: Die Maßnahme kann darüber hinaus einen unmittelbaren verkehrsberuhigenden und -lenkenden Effekt erzielen. Die derzeit sehr breite Fahrbahn vermittelt den Eindruck eines großzügigen Verkehrsraums und verleitet zu überhöhten Geschwindigkeiten sowie die unerlaubte Nutzung der Straße als Abkürzungsstrecke und LKW-Parkplatz. Werden Teile dieser Fahrbahnfläche durch Baumstandorte ersetzt, und die Fahrbahn so verschmälert, reduziert dies den Anreiz, schneller als die zulässigen 30 km/h zu fahren, macht die Straße für unerlaubten Durchgangsverkehr weniger attraktiv, und das regelwidrige Abstellen schwerer Lastkraftwagen wird ebenfalls erschwert.

Schlussendlich sei noch präventiv angemerkt: In der Halfinger Straße herrscht keinerlei Parkdruck. Alle Immobilien haben eigene Stellfächen, so dass ein eventueller Wegfall von öffentlichen Parkraum positiv ein Umparken der privaten PKW in ihre Garagen und der schweren LKW in für sie erlaubte Parkflächen zur Folge haben wird.

Die Maßnahme verbindet damit auf einfache und sichtbare Weise mehrere kommunale Ziele:

- Klimaanpassung: Hitzestrahlende Fahrbahn wird entsiegelt und unnötige Aufheizung verhindert. Zusätzlich spenden Bäume Schatten und kühlen den Straßenraum über Verdunstung.
- Wohnqualität: Mehr Bäume und Schatten, sowie weniger LKW verbessern das Wohn- und Aufenthaltsumfeld.
- Verkehrssicherheit & Vision Zero: Der Anreiz zu überhöhten Geschwindigkeiten wird verringert. Die Halfinger Straße wird als Abkürzungsstrecke und als Abstellfläche für schwere Lastkraftwagen, welche durch ihre Größe das Queren unnötig erschweren, unattraktiver.

Beschlussvorschlag

Der Bezirksausschuss 14 fordert die Landeshauptstadt München auf, in der Halfinger Straße einen Teil der derzeitigen Fahrbahnfläche zu entsiegeln und dort in geeigneter Anordnung Straßenbäume zu pflanzen, wodurch gleichzeitig

1. Verschattung, Kühlung und Begrünung des Straßenraums die Wohn- und Aufenthaltsqualität verbessern und der dringend notwendigen Klimaanpassung Rechnung tragen, und

2. die übermäßig breite Fahrbahn reduziert wird, so dass die Einhaltung von Tempo 30 erleichtert wird, und die Halfinger Straße sowohl als verkehrswidrige Abkürzung als auch als illegaler LKW-Parkplatz unattraktiv wird.

Besten Dank für ihre Kenntnisnahme und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,
[redacted]